

Jugendlicher Erfolg an der «Horgaphil'21»

Während allen drei Tagen waren die Sammlungen der fünf Jugendphilatelisten an der «Horgaphil'21» zu sehen. Am Samstag reisten alle Jungsammler mit ihren Eltern an. Um 11 Uhr war es endlich so weit, die Jugendjuroren Christina Rölli und Ruedi Brand riefen die Sammler einzeln auf, um ihnen das Ergebnis der Bewertung bekanntzugeben.

Jan Siegentaler (15½ Jahre) aus Lichtensteig mit seiner postgeschichtlichen Sammlung über «Lichtensteig» (36 A4-Blätter) erhielt eine Goldmedaille. Er darf stolz darauf sein, hat er doch alle Belege selber zusammengetragen.

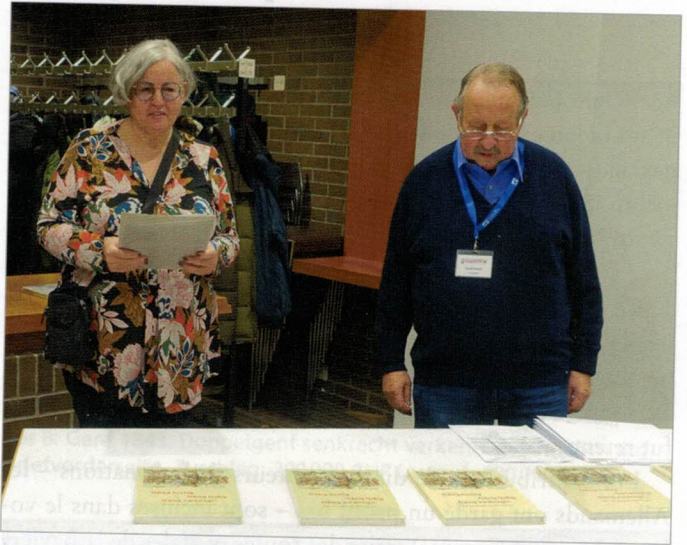


(v.l.n.r.) Finn Mannhart, Alessio Senna, Adelheid Gubser, Lara Ziegler und Jan Siegentaler. Es fehlt Nico Galli.

Aus der Jugendgruppe des Philatelistenvereins Rapperswil-Jona mit ihren thematischen Sammlungen erhielt Finn Manhart «Vielfältige Schweiz» (36 A4-Blätter) Grossvermeil, Lara Ziegler mit ihrer Sammlung «Die Schweiz» (36 A4-Blätter) Vermeil, Nico Galli «Fische» (12 A4-Blätter) Silber, Alessio Sena «Schienenverkehr» (12 A4-Blätter) Silber.



Mitglieder der Jugendgruppe Rapperswil-Jona an der Arbeit.



Jugendjury: Christina Rölli und Ruedi Brand bei der Preisverleihung.

Beim anschliessenden Jurygespräch wurden den Jugendlichen Tipps für ihre Sammlungen gegeben. Da in Horgen die Jugendlichen das erste Mal auf Stufe II beginnen mussten, war es für die Erstausteller mit einem Rahmen natürlich sehr schwierig, eine bessere Bewertung zu erhalten und sich für die nächsthöhere Stufe zu qualifizieren.

Die Jugendlichen verliessen die «Horgaphil'21» mit strahlenden Augen und guten Erinnerungen. Alle waren sich einig, man trifft sich nächstes Jahr in Burgdorf zum nächsten «philatelistischen Wettkampf».

Mit dem gewonnenen Gutschein, der bei allen Händlern eingelöst werden kann, wird der eine oder andere bessere Beleg den Weg in die Sammlung finden. Einen herzlichen Dank an die Organisatoren der «Horgaphil'21» von den Jungsammlern und den Jugendleitern!

Ist Briefmarkensammeln ein vergessenes Hobby? Die Jugendleiterin Adelheid Gubser des Philatelistenvereins Rapperswil-Jona behauptet das Gegenteil. Die Leidenschaft beim Briefmarkensammeln sind Neugier, Wissensdurst, Freude und Spass. All dies macht die Faszination des Briefmarkensammelns aus und vor allem mit den Jugendlichen. Sie brauchen den Ansporn dafür in der Jugendgruppe, denn gemeinsam geht bekanntlich alles besser – auch in der Philatelie!

Die Jugendlichen können ihre Kreativität und Fantasie im geschickten Zusammenstellen einer Sammlung ausleben. Sie müssen im Internet Recherchen zum gewählten Thema betreiben und die Ausstellungsblätter elektronisch gestalten. Das ergibt viele Stunden, in denen die Jugendlichen an ihrer Ausstellungssammlung arbeiten.

Gebt euch einen Ruck und macht Jugendarbeit in eurem Verein! ■

Adelheid Gubser